

**Geschäftsstelle der Fraktion :**  
Bossardstraße 3 – 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
☎ (02641) 99 01 33 ☎ (02641) 3 16 71  
E-Mail: cdu-aw@gmx.de

CDU-Kreistagsfraktion | Postfach 1148 | 53456 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Herrn  
Landrat Dr. Jürgen Pföhler  
Kreisverwaltung Ahrweiler  
Wilhelmstraße 24-30

**53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler**

**Vorsitzender:**  
**Karl-Heinz Sundheimer**  
Im Kringelbuhr 10, 56746 Kempenich  
privat:  
☎ (02655) 23 84 ☎ (02655) 94 14 65  
Email KSundheimer@t-online.de

**Geschäftsführer:**  
**Michael Schneider**  
Altenahrer Str. 3, Gelsdorf, 53501 Grafschaft  
privat:  
☎ (02225) 1 71 31 ☎ (02225) 70 42 32  
Email cdu-grafschaft@gmx.de  
dienstlich:  
☎ (02641) 99 01 33 ☎ (02641) 3 16 71  
Email mechthild.heil@wk.bundestag.de

**23. November 2018**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Pföhler,

die CDU-Kreistagsfraktion stellt folgenden Antrag zu den Haushaltsberatungen 2019:

## **Glasfaseranschlüsse für kreiseigene Schulen umsetzen**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung

- zu prüfen, in welchen der kreiseigenen Schulen eine Anbindung an das Glasfasernetz zeitnah möglich ist,
- dazu alle bestehenden Fördermöglichkeiten in Anspruch zu nehmen,
- bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen durch den Einbau entsprechender Leerrohre eine spätere Anbindung an das Gigabit-Netz zu ermöglichen und
- in Abstimmung mit den Kommunen geeignete Anbieter zu finden

### **Begründung:**

Die IT-Ausstattung der Schulen hat beim Kreis als Schulträger eine hohe Priorität. So hat der Kreis Ahrweiler - als erster Landkreis in Rheinland-Pfalz - einen Systemkoordinator für seine Schulen eingestellt, der zwischenzeitlich durch einen weiteren Administrator unterstützt wird.

Insgesamt hat der Kreis in den vergangenen 10 Jahren seit Gründung des ESG 156 Mio. Euro für seine Schulen bereitgestellt. Davon wurden erhebliche Mittel in den Ausbau der digitalen Infrastruktur investiert. So sind beispielsweise weit über 100 Klassenräume zwischenzeitlich mit Smartboards ausgestattet. Viele Schulen verfügen über Hotspots, die mit mobilen Geräten genutzt werden können.

Ergänzt wird die zunehmende Digitalisierung in den kreiseigenen Schulen durch die Umstellung des Kreismedienzentrums auf digitale Inhalte, die servergestützt im Unterricht eingesetzt werden können. Hier hat der Landkreis in den vergangenen Jahren rd. 80.000 Euro für den Erwerb von Online-Lizenzen bereitgestellt. Der physische Leihverkehr mit Videokassetten oder DVDs wurde im vergangenen Jahr eingestellt.

Durch die kontinuierlich wachsende IT-Ausstattung in den Schulen ist die Internet-Nutzung innerhalb der letzten Jahre immer weiter angestiegen. Nicht nur das normale Surfen wird immer wichtiger, sondern über das Internet erfolgt das Lernen in unterschiedlichen Formen. Zugriffe auf Lernplattformen oder digitale Angebote der Schulbuchverlage stehen hier im Vordergrund. Dabei

entwickelt sich die bestehende Internet-Anbindung zunehmend als „Flaschenhals“, da die nutzbare Bandbreite durch technische Gegebenheiten (Anbindung per Kupferkabel) limitiert ist.

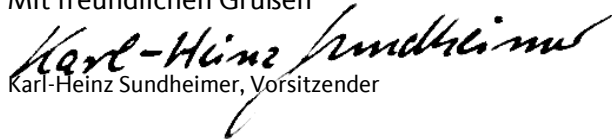
Vor diesem Hintergrund ist es der CDU-Fraktion im Kreistag ein Anliegen, unseren Kreisschulen auch in Zukunft optimale Lehr- und Lernbedingungen in den Schulen zu ermöglichen. Insbesondere ist es dazu notwendig, die Schulen unmittelbar via Glasfaser an das Breitbandnetz anzubinden und damit die für die Internetnutzung verfügbare Bandbreite nachhaltig zu vergrößern (Gigabit-Netz).

Diese Breitbandanbindung von Schulen wird zudem durch den Bund gefördert. Kürzlich erfolgte dazu der 6. Förderaufruf. Ziel der sog. Förderoffensive "Digitales Klassenzimmer" ist es, einen Gigabit-Netzzugang bis ins Klassenzimmer zu bringen, um digitales Lehren und Lernen zu ermöglichen und damit die Grundlagen für die digitale Gesellschaft der Zukunft zu stärken.

Darüber hinaus hat das Bundeskabinett am 01.08.2018 die Finanzierung des sog. „DigitalPakts“ sichergestellt, nachdem zwischen Bund und Ländern eine gemeinsame Vorgehensweise vereinbart worden war. Anfang 2019 wird dazu ein Fond „Digitale Infrastruktur“ eingerichtet, der als Grundfinanzierung mit 2,4 Mrd. Euro ausgestattet wird und zusätzliche Mittel aus der Versteigerung der Lizenzen für den neuen Mobilfunkstandards 5G erhalten soll. Mit Beginn des kommenden Jahres sollen erste Förderanträge eingereicht werden können.

Diese beiden Initiativen verdeutlichen die Bedeutung - aber auch die Notwendigkeit - einer fortschreitenden Digitalisierung der Schulen. Die zentrale Bedeutung der Digitalisierung und der sich daraus ergebenden pädagogischen Möglichkeiten wird nicht zuletzt durch die Erklärung der Kultusministerkonferenz zur „Berufsschule 4.0“ unterstrichen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Karl-Heinz Sundheimer, Vorsitzender